

## »Bettina Pousttchi. Fluidity«

**19. Dezember 2021 – 12. Juni 2022**



**Bettina Pousttchi | Vertical Highways A20 | 2021**

© Courtesy Buchmann Galerie Berlin | Foto: Jens Ziehe

**Pressekonferenz: Freitag, 17. Dezember 2021, 10 Uhr**

**Ausstellungseröffnung DIGITAL: Sonntag, 19. Dezember 2021, 11 Uhr**

## Inhalt

Presseinformation	
» <b>Bettina Pousttchi. Fluidity</b> «	3
Allgemeine Informationen	6
Begleitprogramm	6
Pressebilder	9
Ausstellungsübersicht 2022/2023	12

## »Bettina Pousttchi. Fluidity«

*Ausstellung 19. Dezember 2021 – 12. Juni 2022*

**Bettina Pousttchi wurde 1971 in Mainz geboren, heute lebt und arbeitet sie in Berlin. Ihre international mit großem Erfolg präsentierten Arbeiten bewegen sich zwischen Skulptur, Video, Installation und Fotografie. Als Auftaktausstellung für das Themenjahr 2022 »Wegweiserinnen« folgen wir Bettina Pousttchis vielgestaltigen Arbeiten und stellen uns dabei die Frage nach Orientierung in unerwarteten und neuen Zusammenhängen.**

*»Wir begegnen ihnen jeden Tag: Straßenpfosten, Absperrgittern und Autobahnplanken. In einem Kunstmuseum hätten Sie diese Gegenstände sicher nicht vermutet. Die scheinbar vertrauten Alltagsobjekte transformiert die Künstlerin Bettina Pousttchi und stellt damit Sehgewohnheiten in Frage.«*, so der **rheinland-pfälzische Kultur-Staatssekretär Prof. Dr. Jürgen Hardeck**. *»Ich freue mich außerordentlich, dass wir mit ihr in Rolandseck eine Künstlerin zu Gast haben, die in unserer Landeshauptstadt Mainz geboren ist und deren Werke von Rom über London und Paris bis in die USA die Menschen begeistern.«*

*»Bettina Pousttchi eröffnet mit ihren dynamischen abstrakten Formen unser Themenjahr der »Wegweiserinnen«. Wir laden 2022 unsere Besucher\*innen herzlich dazu ein, die Werke von vier pionierhaften Künstlerinnen neu für sich zu entdecken«*, stellt **die Kommissarische Leiterin des Arp Museums Bahnhof Rolandseck, Petra Spielmann**, heraus.

**Ausstellungskuratorin Jutta Mattern** ergänzt: *»Ich freue mich sehr, dass wir nach 20 Jahren das Skulpturenufer Remagen mit einer Skulpturengruppe von Bettina Pousttchi vervollständigen und somit das Projekt zum erfolgreichen Abschluss bringen konnten. Auf jedem Rheinkilometer in Remagen finden Spaziergänger\*innen und Radfahrer\*innen nun hochkarätige Kunstwerke internationaler Künstler\*innen. Auf diese Weise verbinden wir das Arp Museum mit der Umgebung.«*

### Über die Ausstellung

In der Schau werden Skulpturen, Wandarbeiten, Fotografien und eine Videoarbeit aus den letzten Jahren gezeigt, wobei der Titel »Fluidity« auf die wandelbare, dynamisch fließende Form der Werke verweist. Allzu vertrautes Stadtmobiliar wie Baumschutzbügel, Straßenpfosten oder Leitplanken werden mechanisch deformiert, anschließend werden sie mit Farbe versehen und manches Mal auf Hochglanz poliert. Derart transformiert erhalten die vorgefundenen Objekte eine innovative und häufig dynamische Ästhetik.

Zu Gruppen arrangiert werden aus den abstrakten Formen, wie etwa den *Tree Squeezers* oder den *Vertical Highways* Figuren, die miteinander zu kommunizieren und interagieren scheinen. Ihren ursprünglichen Zweck, die Ordnung im öffentlichen Raum herzustellen, verlassen die industriell hergestellten Elemente und werden zu eigenständigen Gebilden, die den Ausstellungsraum beleben.

Die Skulpturen von Bettina Pousttchi lassen sich ebenso außerhalb des musealen Raums erleben. Die Arbeit *Marianne* (2015) aus der Reihe der *Squeezers* vervollständigt als letzte künstlerische Position das Skulpturenufer Remagen. Sie wurde im Zuge der Ausstellung unterhalb der Unkelsteinbrücke in Oberwinter aufgestellt und verbleibt dort dauerhaft.

Anders treten den Besucher\*innen die aus Ton gebrannten und glasierten Arbeiten aus der Werkgruppe *Frameworks* entgegen. Inspiration für die ornamentartigen Muster der quadratischen Einzelelemente fand Bettina Pousttchi in Strukturen von Fachwerkhäusern. Durch Verfremdung und Repetition entsteht jedoch ein neues Muster, das ebenso Assoziationen zu orientalisch anmutendem Dekor weckt.

»Die großzügigen lichtdurchfluteten Räume Richard Meiers mit den großartigen Ausblicken in die umgebende Landschaft sind prädestiniert für Bettina Pousttchis Werke«, so Jutta Mattern. »Dies zeigt sich besonders schön, bei einem Blick auf die Serie *Directions*.«

Die jüngst entstandenen Cut-out-Objekte aus geschnittenem und farbig beschichtetem Stahl werden »schwebend« auf der Wand montiert. Ihre Formen leiten sich von Straßenpfeilen ab, geben jedoch keinen eindeutigen Kurs vor. Die regulative Funktion dieser Zeichen und ihr Einfluss auf die Bewegungsmöglichkeiten des Körpers wird somit in Frage gestellt, eine einzelne Richtung wird durch multiple Richtungen erweitert.

Fahrbahnen mit Markierungen bestimmen dagegen die Fotoserie *Drive Thru*. Dieser lag die Installation *Drive Thru Museum* im *Nasher Sculpture Center Dallas* 2014 zugrunde, bei der die Künstlerin ihre eigenen Arbeiten im Dialog mit der Sammlung des Museums in ungewöhnlicher Weise neu präsentierte, unter anderem auch die Skulptur *Torso mit Knospen* von Hans Arp. Das so entstandene Foto lädt nun im Arp Museum dazu ein, dem dynamischen Rhythmus von Bettina Pousttchis richtungsweisenden Werken zu folgen.

Ein Rundgang durch die Ausstellung überrascht die Besucher\*innen mit immer neuen Perspektiven auf vermeintlich bekannte Formen und Konstellationen. Bettina Pousttchis Arbeiten schlagen konzeptionelle Brücken zur Minimal Art und erinnern nicht zuletzt an Marcel Duchamps Ready-Mades. Die künstlerischen Arbeiten testen die Grenzen unserer Sehgewohnheiten aus und bereiten somit den Weg zu gänzlich neuen ästhetischen Erfahrungen.

## **Begleitbuch zur Ausstellung**

Zur Ausstellung wird im Februar 2022 ein Begleitbuch mit Installationsansichten der Ausstellung im Arp Museum Bahnhof Rolandseck in deutscher und englischer Sprache erscheinen. Es enthält ein Vorwort von Petra Spielmann und einen Einführungstext von Jutta Mattern.

**Kunstwerke der Ausstellung**

13 Skulpturen (*Vertical Highways, Tree Squeezers, Double Monument for Flavin and Tatlin VI*)

3 Keramikreliefs *Frameworks*

6 Wandarbeiten *Directions*

12 Fotografien der Serie *Drive Thru*, 2014

1 Videoarbeit *Ocularis*, 1999

Skulptur *Marianne*, 2015, am Skulpturenufer Remagen

## Allgemeine Informationen

Arp Museum Bahnhof Rolandseck  
Hans-Arp-Allee 1  
53424 Remagen  
Tel. +49(0) 22 28 92 55-0  
Fax. +49(0) 22 28 94 25 21  
info@arpmuseum.org  
[www.arpmuseum.org](http://www.arpmuseum.org)

Gefördert durch:



RheinlandPfalz

MINISTERIUM FÜR  
FAMILIE, FRAUEN, KULTUR  
UND INTEGRATION

**Öffnungszeiten:** Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen 11 bis 18 Uhr

**Eintritt:** Erwachsene, alle Ausstellungen: 11 Euro, ermäßigt: 9 Euro

**Das komplette Programm:** [www.arpmuseum.org](http://www.arpmuseum.org)

**Facebook:** [www.facebook.com/arpmuseumbahnhofrolandseck](https://www.facebook.com/arpmuseumbahnhofrolandseck)

**Twitter** (#arpmuseum)

**Instagram** (#arpmuseum)

**PRESSEMATRIAL** auf der Homepage des Arp Museums unter:

<http://arpmuseum.org/museum/ueber-uns/presse.html>

## Begleitprogramm zur Ausstellung

### Information | Führungen | Anmeldung

Kunstvermittlung | +49 2228-9425-36 | [anmeldung@arpmuseum.org](mailto:anmeldung@arpmuseum.org)

### Digitale Eröffnung der Ausstellung

#### »Bettina Pousttchi. Fluidity«

Sonntag, 19. Dezember 2021 | 11 Uhr

Es sprechen:

**Prof. Dr. Jürgen Hardeck**, Staatssekretär im Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration des Landes Rheinland-Pfalz

**Petra Spielmann**, Kommissarische Leiterin Arp Museum Bahnhof Rolandseck

**Jutta Mattern**, Kuratorin Arp Museum Bahnhof Rolandseck

### Bitte beachten Sie:

**Aus gegebenem Anlass müssen wir kurzfristig auf die aktualisierten Vorgaben des Landes Rheinland-Pfalz reagieren und jeweils in der Durchführbarkeit der einzelnen Programmpunkte flexibel bleiben. Bitte informieren Sie sich vor den Terminen rechtzeitig über den aktuellen Stand, da es sein kann, dass Veranstaltungen entfallen.**

**Kunst-Ambulanz** Ein\*e Kunsthistoriker\*in steht in unserem *arp labor* im historischen Bahnhof oder auf dem Vorplatz des Museums für Fragen und Gespräche über Kunst allgemein und zu den Ausstellungen zur Verfügung.

Jeden 1. Sonntag im Monat | 14–17 Uhr | kostenfrei

**NEUES FORMAT Der entschleunigte Blick nach vorn:** Das Arp Museum im Dialog. Sprechen wir über Kunst! Auf Sie wartet eine kurze Einführung in unseren Ausstellungsräumen, bevor wir mit Ihnen in ein offenes Gespräch in unserem *arp labor* starten. Gemeinsam mit Kunsthistoriker\*innen und anderen Interessierten bietet sich jeden ersten Donnerstag im Monat die Gelegenheit vertieft in die Inhalte der Sonderausstellungen einzusteigen und über das Gesehene zu diskutieren.

Donnerstag | 7. April | 17–19:30 Uhr | 21,50 Euro

## **Buchbare Führungen und Workshops**

Die Bedingungen zur Durchführung richten sich nach den aktuell geltenden Regelungen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie.

### **Der entschleunigte Blick – Dialogführung**

Die Kunsthistoriker\*innen Dr. Nicole Birnfeld und Olaf Mextorf begleiten Sie fachkundig bei dieser intensiven Annäherung an die Kunst und laden Sie ein, das vielfältige Ausstellungsprogramm des Arp Museums Bahnhof Rolandseck gemeinsam zu erkunden. Eine ausführliche Beschreibung zu den einzelnen Terminen finden Sie unter [www.arpmuseum.org](http://www.arpmuseum.org) oder [www.der-entschleunigte-blick.de](http://www.der-entschleunigte-blick.de).

### **Umformungen des Alltäglichen: Bettina Pousttchis Skulpturen**

Samstag | 12. Februar | 11:30–13 Uhr

16,50 Euro | zzgl. Museumseintritt | Anmeldung erforderlich! Olaf Mextorf | +49 228 365076  
[www.der-entschleunigte-blick.de/veranstaltungen](http://www.der-entschleunigte-blick.de/veranstaltungen)

## **Kuratorinnenführungen**

### **Kuratorinnenführung mit der Kuratorischen Assistentin Meike Eiberger**

Sonntag | 9. Januar | 12 Uhr

15 Euro | zzgl. Museumseintritt

Anmeldung erforderlich!

+49 2228 9425-36 | [anmeldung@arpmuseum.org](mailto:anmeldung@arpmuseum.org)

### **Kuratorinnenführung mit der Kuratorin Jutta Mattern**

Sonntag | 3. April | 13 Uhr

15 Euro | zzgl. Museumseintritt

Anmeldung erforderlich!

+49 2228 9425-36 | [anmeldung@arpmuseum.org](mailto:anmeldung@arpmuseum.org)

## Workshops

### **Das Kleine im Großen | Skulpturen entdecken – Zeichnen mit Charlotte von Ohnesorge**

Sonntag | 6. Februar | 11–17 Uhr

70 Euro pro Person | inkl. Material | zzgl. Museumseintritt

Anmeldung erforderlich! Charlotte von Ohnesorge

+49 178 9132068 | [cvo.mail@t-online.de](mailto:cvo.mail@t-online.de)

### **Zeichenwochenende | Bettina Pousttchi mit Silke May**

Samstag | 26. März | 11–16 Uhr und Sonntag | 27. März | 11–14 Uhr

140 Euro pro Person | inkl. Museumseintritt, Material und Mittagsimbiss

Anmeldung erforderlich! Silke May +49 228 2422670 | [info@silke-may.de](mailto:info@silke-may.de)

### **Zeichenexkursion entlang des Skulpturenufers Remagen mit Franca Perschen**

Sonntag | 12. Juni | 11–17 Uhr

40 Euro pro Person | zzgl. Museumseintritt und ggfs. 6 Euro pro Leihfahrrad

Anmeldung erforderlich! Franca Perschen +49 173 9060524 | [fp@francaperschen.de](mailto:fp@francaperschen.de)



**Pressebilder**

**»Bettina Pousttchi. Fluidity«**

19. Dezember 2021 bis 12. Juni 2022



Bettina Pousttchi | Vertical Highways A20 | 2021  
Courtesy Buchmann Galerie Berlin | Foto: Jens Ziehe



Bettina Pousttchi | Vertical Highways |  
Installationsansicht Arp Museum Bahnhof  
Rolandseck (2021) | Courtesy Buchmann Galerie  
Berlin | Foto: Helmut Reinelt



Bettina Pousttchi | Tree Squeezers |  
Installationsansicht Arp Museum Bahnhof  
Rolandseck 2021 | Courtesy Buchmann Galerie  
Berlin | Foto: Helmut Reinelt



Bettina Pousttchi | Framework | 2016 |  
Courtesy Buchmann Galerie Berlin | Foto:  
Roman März



Bettina Pousttchi | Double Monument for Flavin and Tatlin VII | 2010 | Courtesy Buchmann Galerie Berlin | Foto: Serge Hasenböhler



Bettina Pousttchi | Rodin Drive Thru | 2014  
Courtesy Bettina Pousttchi & Buchmann Galerie Berlin | Foto: Roman März



Bettina Pousttchi | Installationsansicht Arp Museum Bahnhof Rolandseck (2021) |  
Courtesy Buchmann Galerie Berlin | Foto: Helmut Reinelt



Bettina Pousttchi | Installationsansicht Arp Museum Bahnhof Rolandseck (2021) |  
Courtesy Buchmann Galerie Berlin | Foto: Helmut Reinelt



Bettina Pousttchi | Directions | 2021  
Installationsansicht Arp Museum Bahnhof  
Rolandseck (2021) | Courtesy Buchmann Galerie  
Berlin | Foto: Helmut Reinelt



Bettina Pousttchi | Directions 09 | 2021  
Courtesy Buchmann Galerie Berlin | Foto: Jens  
Ziehe



Bettina Pousttchi | Marianne | 2015  
Arp Museum Bahnhof Rolandseck /  
Skulpturenufer Remagen | Foto: Helmut  
Reinelt

## Ausstellungsvorschau 2022/23

### Themenjahr »Wegweiserinnen«

bis 30.01.2022	<b>Kunstkammer Rau</b> <b>In Form! Skulptur und Plastik bis 1900</b> Pavillon
bis 27.02.2022	<b>Stella Hamberg. Corpus</b> OG Neubau
19.12.21 bis 12.06.2022	<b>Bettina Pousttchi. Fluidity</b> EG Neubau
19.12.2021, 11 Uhr 07.05.2022 (!), 19 Uhr	Eröffnung Preview
20.02.2022, 11 Uhr	<b>AufDADAtakt</b>
20.02. bis 04.09.2022	<b>Kunstkammer Rau:</b> <b>Das sind meine modernen Frauen.</b> <b>Tausche Monet gegen Modersohn-Becker</b> Pavillon
18.02.2022, 19 Uhr 20.02.2022, 11 Uhr	Preview Eröffnung
03.04. bis 16.10.2022	<b>Unwesen und Treiben</b> <b>Auf dem Weg zu einer Dauerausstellung</b> <b>für Arp und Taeuber-Arp</b> OG Neubau
01.04.2022, 19 Uhr 03.04.2022, 11 Uhr	Preview Eröffnung
03.07.22 bis 08.01.2023	<b>Berlinde De Bruyckere</b> EG Neubau
15.07.2022, 19 Uhr 17.07.2022, 11 Uhr	Preview Eröffnung

25.09.2022 bis 26.03.2023

**Kunstkammer Rau**  
**Tierisch was los! Tiere und ihre Menschen**  
Pavillon

23.09.2022, 19 Uhr  
25.09.2022, 11 Uhr

Preview  
Eröffnung

Februar 2023

**Atlas Arp** (neue Dauerausstellung zur  
Sammlung Arp)  
OG Neubau

## Kunstkammer Rau: In Form! Skulptur und Plastik bis 1900

bis 30. Januar 2022



Die in der Kunstkammer versammelten Bildwerke veranschaulichen vielfältige Facetten der historischen Entwicklung von Skulptur und Plastik vom Mittelalter bis zur Moderne. Welche Themen, welche Prinzipien waren für die Bildhauer vor 1900 tragend? Welche Rolle spielte für sie der Moment der Bewegung innerhalb der Skulptur? Wie naturnah wollten sie formen, in Stein hauen, wen oder was hoben sie auf den Sockel? Was brachten sie in Form? Religiöse Botschaften, Porträts einflussreicher Persönlichkeiten, Denkmäler gefeierter Helden. Die Ausstellung beleuchtet schlaglichtartig zentrale Aspekte der klassischen Bildhauerei.

Sie erläutert Formen von Skulptur im Kontext ihrer Entstehung, zeigt mächtige steinerne Statuen und Schnitzaltärchen im Verbund mittelalterlicher Kirchen, wirft einen Blick in die Kunstkabinette der Renaissance mit ihren grazilen kostbaren Elfenbeinarbeiten und führt in barocke Gärten und Schlösser, um antike Götter, verspielte Nymphen und Satyrn wiederzuentdecken. Nicht zuletzt zeigt sie Helden der Gegenwart auf steinernem Sockel in Zeiten der Aufklärung. All dies sind die Inspirationsquellen für Auguste Rodin und Hans Arp, deren Werke in der parallelen Ausstellung »RODIN / ARP« (27. Juni – 14. November 2021) gegenübergestellt werden.

## Stella Hamberg. Corpus

bis 27. Februar 2022



Stella Hamberg (\*1975, lebt und arbeitet in Berlin und Brandenburg) gehört zu den spannendsten Bildhauerinnen ihrer Generation. Selbstbewusst knüpft sie an bildhauerische Traditionen an, entwickelt aber ihre eigene skulpturale Handschrift im Zusammenspiel von Antike, Mittelalter und Moderne. Im Zentrum ihres Schaffens steht das Ringen mit der zeitgenössischen Darstellbarkeit der menschlichen Figur und ihren formalen wie existentiellen Fragestellungen.

Mit großer handwerklicher Könnerschaft gelingen Stella Hamberg überlebensgroße und tonnenschwere Großskulpturen ebenso wie kleinformatische Werkgruppen. Beim überwiegenden Teil ihrer Arbeiten entscheidet sie sich für den traditionsreichen Werkstoff Bronze. Kein anderes Material bietet der Künstlerin über die Stufen der notwendigen Abformung vom Ton- und Gipsmodell über das Wachspositiv bis hin zum endgültigen Guss so abwechslungsreich expressive wie fein modellierte Oberflächen. Die Patinierung der Skulpturen reicht von glänzendem bis hin zu stumpfem Schwarz, seltener sind sie farbig. Im Kontrast hierzu stehen neue Arbeiten aus strahlend weißem, glatt geschliffenem Alabastergips.